Exerzietienhaus Feldkirch

Autor(en): **Schönenberger, J.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **19 (1912)**

Heft 21

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-533373

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ungen sollen nichts mehr sein, als der Ausdruck meiner persönlichen unmaßgeblichen Ansicht. Daher sind mir begründete Einwände sehr willkommen. Al. M—h.

Exerzitienhaus Feldkirch.

Auf der Exerzitienliste des zweiten Halbjahres 1912 findet sich zum Erstaunen Mancher nur ein Kurs für Lehrer verzeichnet. Wie ist es so gekommen?

Die bisherigen beiden Lehrerkurse wiesen jeweilen 60 bis höchstens 80 Teilnehmer auf. Es war eben beinahe unmöglich, eine Zeit ausfindig zu machen, in der das Gros der kathol. Lehrer gleichzeitig Schulferien hatte, da die Schulbehörden der einzelnen Gemeinden die Ferientermine meist völlig unabhängig von einander bestimmen.

Nun drängen sich aber im Spätsommer und Herbst die Exerzitienkurse sehr, und die Beteiligung ist gerade dann enorm groß. So waren die Priesterkurse des vergangenen Jahres in den Monaten August, September, Oktober, ja bis in den November hinein, mit 80 und mehr hochwürdigen Herren besetzt, und stets mußte noch eine Anzahl wegen Ueberfüllung zurückgestellt oder abgewiesen werden. Die drei Studenten- und Akademikerkurse waren weit über 100 Mann stark, manche mußten sogar außerhalb des Hauses auf der nahegelegenen Villa „Garina" wohnen, und trotzdem fanden beim letzten Kurse 57 Akademiker zu unserem tiefsten Bedauern kein Plätzchen mehr, sie mußten abgewiesen werden. Ebenso erschienen die Gesellen und Jünglinge so zahlreich, daß wir nicht mehr hätten unterbringen können.

Daraus ergibt sich, daß für die bezeichneten Stände eher ein „Mehr" als ein „Weniger" an Kursen wirkliches Bedürfnis ist.

Nun bat uns die hochw. Geistlichkeit Vorarlbergs, anfangs Oktober dieses Jahres einen Exerzitienkurs für Rekruten abzuhalten, bevor die jungen Leutchen für so lange Zeit in das bunte und gefahrvolle Leben der Kaserne hineingeworfen werden. Dieser Kurs ist auf der Liste nicht angegeben, weil 100 Teilnehmer zum voraus garantiert sind. Diese Bitte konnte und durfte nicht unberücksichtigt bleiben, es mußte daher einer der bisher üblichen Kurse ausfallen.

Die geringste Teilnehmerzahl wiesen die beiden Lehrerkurse auf, folglich mußte man, so schwer es fiel, an sie denken. Aber auch so hätte man den zweiten Lehrerkurs nicht gestrichen, wenn sich nicht für die Herren Lehrrr, wie für keinen andern Stand, auch sonst reichlich Gelegenheit zu den geistlichen Uebungen böte. Die Herren Lehrer können infolge ihrer Stellung und ihrer Studien sehr passend auch an den Kursen für Herren aus gebildeten Ständen und Akademiker teilnehmen. Wer also aus der verehrten schweizerischen Lehrerschaft zu dem Kurs 23.—27. September nicht leicht frei werden kann, der sei freundlichst eingeladen und herzlich willkommen zu den Kursen für Herren aus gebildeten Ständen oder zu den Akademikerkursen.

Für Herren aus gebildeten Ständen:

Vom Abend des 26. Juni	bis zum Morgen des 30. Juni.
Vom Abend des 10. August	bis zum Morgen des 14. August.

Für Akademiker und Studenten der obersten Klassen:

Vom Abend des 31. Juli	bis zum Morgen des 4. August.
Vom Abend des 7. September	bis zum Morgen des 11. September.
Vom Abend des 2. Oktober	bis zum Morgen des 6. Oktober.

Sollte sich das Bedürfnis herausstellen, so ist das Exerzitienhaus gerne bereit, im Frühjahr, wo sich die Kurse nicht so drängen, etwa letzte Woche April, einen eigenen Kurs für Lehrer anzusetzen. Vielleicht ließe sich im Frühjahr noch leichter als im Herbst ein den meisten günstig gelegener Termin ausfindig machen. Endlich leistet der schweizerische Piusverein den Exerzitienteilnehmern aus der kathol. schweizerischen Lehrerschaft seinen üblichen Beitrag, an welchem Exerzitienkurse immer sie teilnehmen.

Das Exerzitienhaus ist nun erweitert und in seinen neuen Teilen mit elektrischem Licht versehen, Vortrags- und Speisesaal sind vergrößert und verschönert, es ist daher imstande, noch stärkere Kurse als bisher gut unterzubringen. So mögen denn die verehrten Herren Lehrer aus allen Teilen der kath. Schweiz zu uns nach dem idyllisch-schönen Feldkirch kommen, sie werden alle ein hübsches Einzelzimmer für sich bereit finden und herzlich willkommen sein!

Im Namen der Leitung des Exerzitienhauses:
P. Minister: J. Schönenberger S. J.

Korrespondenz.

1. St. Gallen. Die verschiedenen Wahlen sind endlich vorüber! Wir wollen die Resultate derselben auch in unserm Blatte betrachten, so weit sie mit der Schule in Beziehung gebracht werden können. — Für die Großratswahlen lautete der Kampfruf (z. T.) auf konservativer Seite: Hie konfessionelle Schule! Auf der andern Seite: Hie bürgerliche Schule! Unsere Partei wollte es diesbezüglich beim status quo belassen; d. h. sie wollte um des Friedens willen keine neuen konfessionellen Schulen, aber auch keine Verminderung derselben. Liberale, Demokraten und Sozialdemokraten dagegen wollen die konfessionslose Schule (welche aber gewollt oder ungewollt auch religionlos werden könnte), deshalb Schulverschmelzung! Nachträglich konnte man dann die erfreuliche Wahrnehmung machen, daß es auch noch Protestanten gibt, welche von einer Beseitigung der konfessionellen Schule nichts wissen wollen. Es wird sich nun zeigen, wie die Herren Kantonsräte in dieser Frage denken. Nächstens soll ja das neue Erziehungsgesetz zur Sprache kommen. Viel Neues wird kommen. Aber das Fuder darf nicht überladen werden. Ob auch alle Wünsche der Lehrerschaft erfüllt werden? Unsere Vertreter im Großen Rate, die Herren Primarlehrer Weder-Diepoldsau, Widrig-Ragaz, Bislin-Pfäfers und Maggion-Flums mögen nun für dieselben einstehen! Daß aber auch noch andere Männer von Fach, denen das Wohl der Schule am Herzen liegt, in die gesetzgebende Behörde gewählt wurden, ergibt sich aus der Abstimmungsliste. Da finden wir drei Erziehungsräte, die Hrren Dr. Forrer-St. Gallen, Pfarrer Steger-Rheineck und alt Sem.-L. J. Biroll-Altstätten. Von den Bezirksschulräten nennen wir die hochw. Herren Pfr. Germann, Bezirksschulratspräsident, Muolen, Pfr. Kellenberger-Goldach und Herrn Gemeindeammann Holenstein, Bez. Schulratspräsident-Kirchberg. Auch ein Institutsdirektor und mehrere Herren Schulräte sind nun Großratsmitglieder. (Genaue Zahlen sind dem Einsender nicht möglich, da eben den Gewählten nicht alle Titel — gewöhnlich nur einer — beigefügt sind.) Wie viele ehemalige Lehrer und Schulmänner nun „Herr Kantonsrat" tituliert werden können, ist mir auch nicht bekannt. Es sind deren viele und dabei Namen von gutem Klang. — Die Schulratswahlen, die nach und nach auch mehr Parteisache zu werden scheinen und teils in offener, teils in geheimer Abstimmung vor sich gehen, haben insofern etwas Erfreuliches an sich, als das Volk — sowohl katholischer- wie